Heval Yilmaz (DIE LINKE)

(Anfrage Nr. 15-2351/2020)

Eingereicht am 15.10.2020 um 17:56 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

Bauweise von Sporthallen

Die Diskussion über zu wenige Sporthallen und dass nicht genug Flächen gibt, um weitere Sporthallen zu bauen, ist keine neue. Daher sollte die Verwaltung darüber nachdenken, inwieweit man kosten- und flächensparend Sporthallen bauen könnte. Eine Überlegung könnte sein, Sporthallen künftig auch übereinander zu bauen. Beispiele für eine solche Bauweise sind unter anderem in Ulm und im niederländischen Almere zu finden. Diese Beispiele könnten als Vorbild auch für künftige Sporthallen-Neubauten in Hannover dienen.

Dazu frage ich die Verwaltung:

1. Gab es bereits Überlegungen der Verwaltung, Sporthallen übereinander zu bauen?
   Falls Nein, warum nicht?
   Falls Ja, wie sehen diese Überlegungen aus?

2. Inwiefern unterscheiden sich die Kosten zwischen einer Sporthalle die zwei separate Hallen nebeneinander beherbergt, und einer Sporthalle, die über zwei übereinander gebaute Hallen verfügt?

3. Welche Argumente würden für oder gegen eine Sporthalle mit übereinander angeordneten Hallen sprechen?

---

[1] Siehe: *https://www.german-architects.com/de/architecture-news/praxis/drei-ubereinander*
[2] Siehe: *https://www.dbz.de/artikel/dbz_Skulptur_im_urbanen_Niemandsland_Sportzentrum_im_Olympiaquartier_Almere_NL_2763790.html*

18.62.03 BRB
Hannover / 16.10.2020